



Pressemitteilung
05.04.2011

EU kehrte nach 15 Monaten an den Verhandlungstisch zurück

Beitritt zum COTIF kann nun vollzogen werden

Es ist ein Erfolg, der der Vermittlung durch die Schweiz zuzuschreiben ist. Was der OTIF seitens der EU (Kommission und Mitgliedstaaten) 15 Monate lang an Erklärungen zu den „offenen Punkten“ verwehrt wurde, konnte bei dem ersten Gespräch innerhalb von 2 Stunden vom Tisch geräumt werden.

„Ich freue mich sehr, dass im Rahmen des äusserst professionell vorbereiteten und durchgeführten Vermittlungsgesprächs eine Lösung in allen kritischen Punkten erzielt werden konnte“, erklärte Generalsekretär der OTIF, Stefan Schimming, heute in Bern. Umso unverständlicher sei es, warum die Vertreter der EU sich 15 Monate lang für den harten Versuch, einseitig modifizierte Texte zu diktieren und dies an „internationale Sanktionen“ verschiedenster Art zu koppeln, entschieden haben. Es komme jetzt entscheidend darauf an, dass sich alle Beteiligten wieder ausschliesslich der Arbeit für die Optimierung aller Rahmenbedingungen für den Schienensektor widmen.

In der am 22. und 23. Juni 2011 in Bern stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der OTIF, deren Einberufung vom Verwaltungsausschuss Ende November 2010 noch unter anderen Vorzeichen beschlossen wurde, kann nunmehr die Einigung besiegelt und das Mandat zur Unterzeichnung seitens der OTIF erteilt werden.

Die OTIF kurz gesagt

Der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) gehören derzeit 46 Staaten als Mitglieder an (Europa, Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika). Von durch die OTIF geschaffenem Einheitsrecht sind derzeit internationale Eisenbahnbeförderungen auf einer Infrastruktur von rund 250'000 km sowie ergänzende Beförderungen auf mehreren tausend Kilometern im Güter- und Personenverkehr zur See, auf Binnenschiffen und (im Binnenverkehr) auf der Strasse geregelt. Sitz der Organisation ist Bern in der Schweiz.

Für weiterführende Informationen: s. www.otif.org - [Allgemeine Informationen](#)

Pressedienst: Katja Bürkholz

Tel. : (+ 41) 31 359 10 30

E-Mail : Media@otif.org

www.otif.org - [Presse](#)